



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 27.07.2018 floatend Uhr | Michael Thiedig

Ich könnt kotzen

"Wenn ich mir vorstelle, dass ich da wieder hinmuss ... ich könnt kotzen!"

Dieser Satz stammt von Ferdi und er meint damit seinen alten Arbeitsplatz, der ihn offenbar massiv angekotzt hat.

Dabei .. also von außen betrachtet hätte man sagen können:

Ey, watt willst du eigentlich?! Du bist Diplom-Betriebswirt, hast einen total sicheren Arbeitsplatz, verdienst da ´ne Menge Geld ... (und weil er bei einem deutschen Sportwagenhersteller gearbeitet hat, hatte er auch einen entsprechenden Dienstwagen) Also wirklich – watt willst du denn?!

Und das hat er mir dann beschrieben, also das, was er wirklich will und was ihn eben ankotzt. Er hat mir gesagt: "Klar, die Kohle stimmte, aber das stupide und starre Eingespannt-Sein in sinnlosen Kram, das macht mich echt fertig."

Er hat sich dann wirklich getraut, sich zu verändern.

Heute arbeitet er auch als Innovations-Coach und hilft anderen Menschen. Er sagt:

"Als Innovations-Coach kann ich zusammen mit anderen Menschen auf Ideen kommen ... ´ne kreative Atmosphäre herstellen, so dass die dann selber auf außergewöhnliche Lösungen kommen, die dann ja auch für die ´ne wirkliche Bedeutung haben. ...das ist großartig."

Ferdi hatte den Mut und hat sich beruflich verändert. Ich bewundere das.

Und ich finde, das alles zeigt mir, dass da was dran ist – hier dieses

"Geld allein macht nicht glücklich-Ding".

Denn das, was ihn wirklich glücklich macht, und was ihm wirklich das Gefühl gibt, etwas Sinnvolles zu tun, das ist: kreativ sein und anderen helfen, selber kreativ zu werden.

Michael Thiedig, Dortmund